



Lichtenberg Studios
II/2022



Lichtenberg Studios

April - Juni

2022

Sixten Sanne (Göteborg)

Shruti Chamaria (Bangalore)

Srinivas Harivanam (Bangalore)

Sixten Sanne (Göteborg)

Das Gewöhnliche ist zum Ungewöhnlichen geworden
Notizen aus den Lichtenberg Studios, April 2022

Es hat sich in etwas anderes verwandelt.
Das ist immer so.

Ich nehme an, das sollte so sein, und es wäre kein Zeichen der Zeit, wenn es anders wäre. Ich wurde krank und auch meine Familie, die mich dann verließ.

Also ging ich joggen, um einen klaren Kopf zu bekommen, aber es wurde nicht klarer, es war neblig draußen. Ich spülte ab und kaufte gelbe Tulpen beim örtlichen Blumenhändler; sie kamen auf den Tisch. Etwas, das drinnen blüht, während draußen vor dem Fenster ein warmer Frühling herrscht. Das Kabel des Staubsaugers verfang sich in der Tür und ich musste es zwischen den Zimmern ausstecken. Es war nicht lang genug.

Es gab einen Bahnhof in einem kleinen Wald - als ich die Brücke überquert hatte und nach rechts ging. Ich ging auch an einem weiteren Tag dorthin, diesmal durch ein Dorf mit kleinen Häusern. Die Tür schloss nie richtig, und ich musste warten, um sicherzugehen, dass sie verschlossen war, egal auf welcher Seite ich stand.

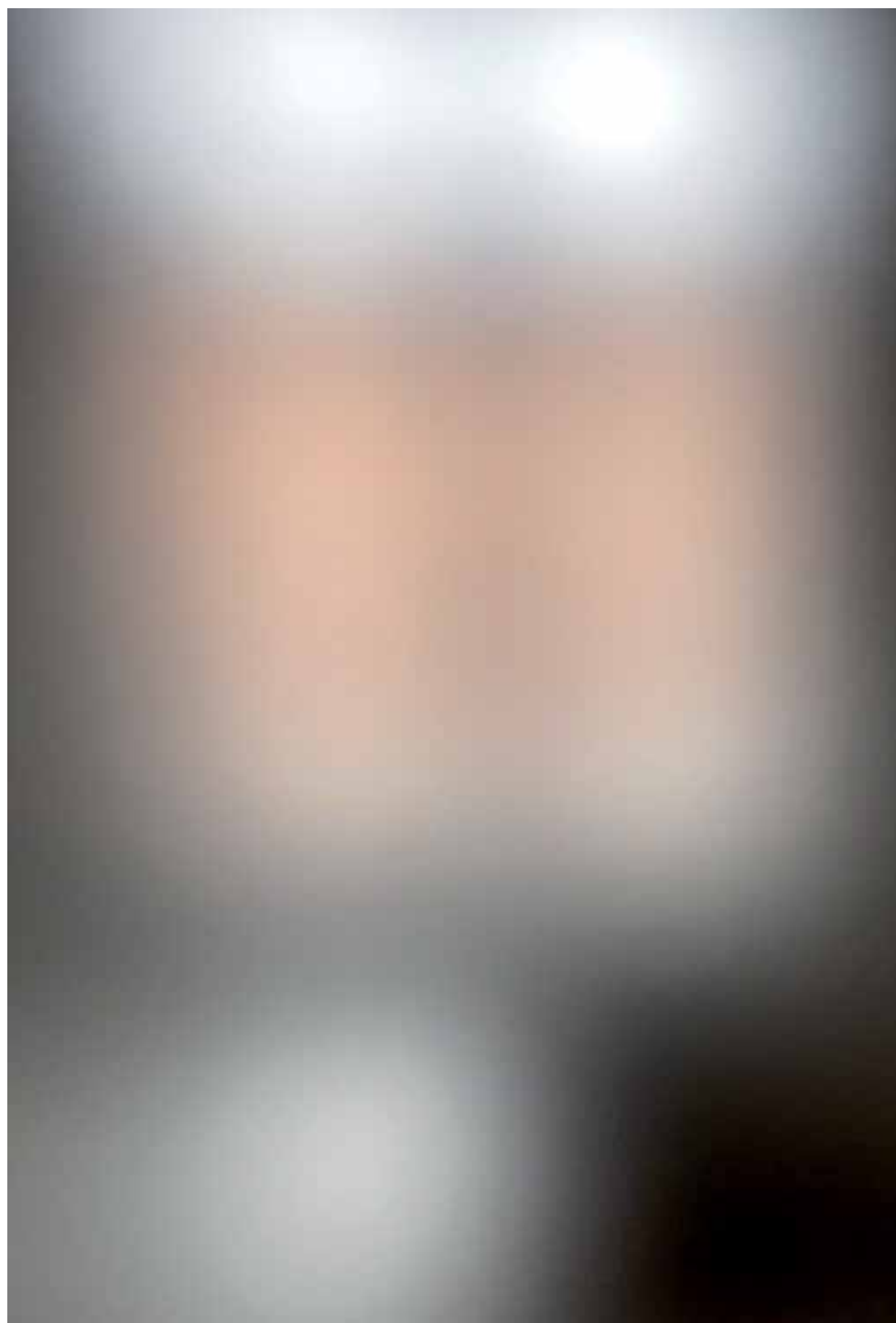
Ich dachte, ich hätte einen Block weiter einfache Fragen gestellt, aber ich bekam Antworten auf andere Aussagen, fast so, als ob es eine Verzögerung gäbe und ich das Gespräch von dem Gast davor führen würde.

Texte, Ungewissheiten und eine Auswahl an Bildern, es waren noch viele Wochen bis zum Muttertag.

Die Abende wurden zur Nacht, aber das Licht blieb das gleiche, die Stunden vergehen unregelmäßig, wenn es einem nicht gut geht.

Ich erinnere mich deutlich an einen Samstag und all die Verkäufer, die um Aufmerksamkeit buhlen, verbringen ihre Zeit hier. Vor diesem Stand stehe ich. Auf dem Heimweg stolperten meine Füße über das Kopfsteinpflaster und die Lichter der vorbeifahrenden Autos färbten die Pfützen vorübergehend. Ich verbrachte Zeit in einer leeren Freude. Der Boden war kalt als ich eintrat, und der Wasserkocher beschlug die Kacheln im hinteren Teil - es ist eine.

Es ist jetzt meistens eine ungewöhnliche Zeit, so dass ich denke, das Gewöhnliche ist ungewöhnlich geworden.



Shruti Chamaria (Bangalore)

Frühlingswiese

Lichtenberg (ehemals Sitz der Stasi-Zentrale) ist heute im Volksmund als "Asiatown" von Berlin bekannt. Ein blühender Bezirk, der die komplexen Überschneidungen von Migration, Sprache und Tourismus beleuchtet.

Seit dem Fall der Berliner Mauer und aufgrund des jüngsten Zustroms von Flüchtlingen aus verschiedenen Ländern sind zahlreiche neue Reisende in den Ostteil der Stadt gezogen. Diese Überlagerung von Vergangenheit und Zukunft, Verlust und Hoffnung führte zur Entwicklung des Dong Xuan Centers, einem multiethnischen Marktplatz im Arbeiterviertel von Lichtenberg, wo Begegnungen zwischen verschiedenen Gemeinschaften wie Deutschen, Indern, Pakistanern, Vietnamesen und Chinesen stattfinden. Der Betrieb des Zentrums stützt sich auf informelle Kapitalgründungen, Verwandtschaftsmanagement und zeitgenössische Handelswege, wodurch das Industriegelände in eine „Frühlingswiese“ mit Lebensmittelläden, Bekleidungs-großhandel, Restaurants, Salons, Steueragenturen und anderen Dienstleistungen umgewandelt und entwickelt wird.

Als Künstlerin aus Indien fühlte ich mich von der Schaffung einer Art Zuhause angezogen und erforschte ein Leben zwischen hybriden Kulturen, politischen Grenzen und persönlichen Geschichten. Meine Fotografien halten auch materielle Räume fest, Besucher, die sie bewohnen, sowie meine eigene Verstrickung mit der Enklave.



Srinivas Harivanam (Bangalore)

Meine Intervention ist die Idee einer Leiter, die Zäune um die Rummelsburger Bucht an der Spree in Berlin zu durchbrechen. Sie ist ein Kommentar und eine Antithese zu den größeren Systemen von Grenzen, Abgrenzungen, Ausgrenzung und Diskriminierung weltweit, die menschliches Leid erst möglich machen.

Die Bucht ist ein reizvoller Ort des Bezirks und beherbergte früher viele Lager für Obdachlose und Wohnwagen. Um Punkt Mitternacht wurde alles unter dem Vorwand des extremen Kälteschutzes evakuiert und jetzt ist das Gelände mit riesigen Kränen und Bulldozern bedeckt, die daran arbeiten, hochwertige Eigentumswohnungen zu bauen. Der gesamte Bereich um das Ufer der Bucht ist eingezäunt, um die Bauarbeiten durchzuführen und das Wasser der Rummelsburger Bucht zu reinigen. Das Artefakt versucht, den Zaun als Mittel zur Rechtfertigung der Zweiteilung zu entschärfen, indem es die teuren Eigentumswohnungen und Firmengebäude, die die Immobilienpreise steigen lassen, in den Schatten stellt und auf die Möglichkeiten von Kulturräumen und sozialem Wohnungsbau hinweist.

Die Leiter ist aus Weichholz konstruiert und durch ihren Drahtgitterkörper nicht funktional. Sie steht dort für die Idee der Auslöschung von Grenzen. Für mich sind diese Zäune die Manifestation umfassenderer Mauern, die dazu dienen, die Menschen aufgrund von Klasse, Kaste, Rasse, Geschlecht und geografischer Ungleichheit sozial zu sortieren.



Impressum

Die Lichtenberg Studios sind ein Projekt von Intervention Berlin e. V. in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Lichtenberg von Berlin, Fachbereich Kunst und Kultur.
Gefördert durch das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin aus Mitteln der Bezirklichen Kulturförderung.

Herausgeber/Gestaltung: Uwe Jonas

Titel: Srinivas Harivanam

Rückseite: Sixten Sanne

Rückseite innen: Shruti Chamaria

Bilder/Texte: Shruti Chamaria, Srinivas Harivanam, Sixten Sanne

© 2022 Shruti Chamaria, Srinivas Harivanam, Uwe Jonas, Sixten Sanne

Kontakt: info@lichtenberg-studios.de

Berlin 2022



↓ Laden 1204 ↓



مرکز خرید رویال دیزاین

بورس کالای منزل، مبلمان، فرش و کالای خواب

01608189363

محمد نگری

01629852362

علی حسینی

017642992772

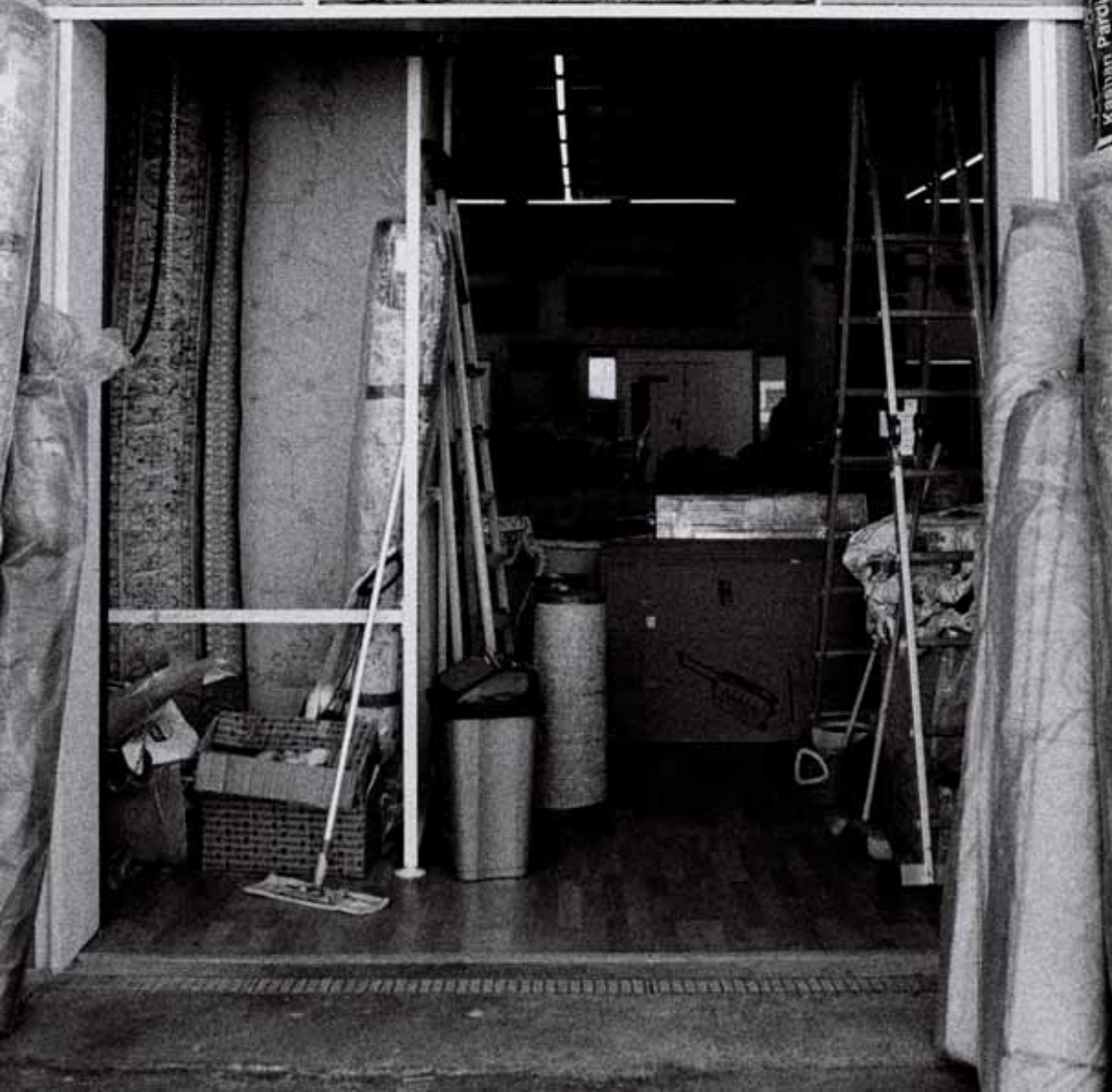
فرهاد چندی

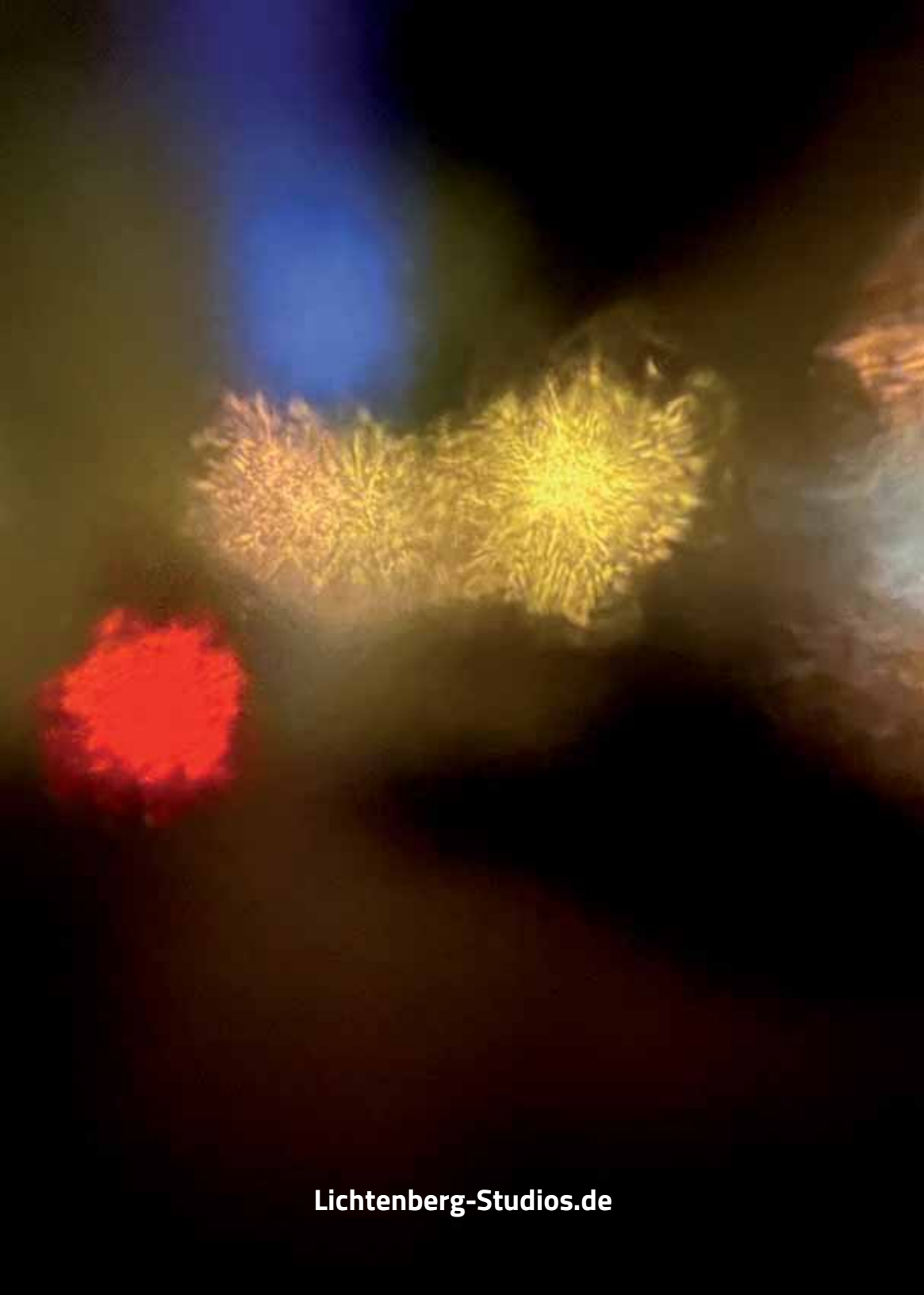
017622179304

وحید نظری

Filiale 1 Adresse: VUIKANSTRASSE, 12C, 10367, Berlin

Halle 12: Laden, 1202





Lichtenberg-Studios.de